Literatur.

Fauna Austriaca. Die Fliegen (Diptera).

Nach der analytischen Methode bearbeitet

von

Dr. **J. Rudolph Schiner.**

Erstes Heft mit 2 Steindrucktafeln.

Wien, Carl Gerold's Sohn. 1860. Preis 1 Fl. 50 Kr. = 1 Thaler.

Das bescheidene Maass meiner Einsichten in die schwierige Ordnung der Diptera entspricht vollkommen dem von dem Herrn Verfasser bei Einsendung dieses Werkes für die Bibliothek des Vereines ausgesprochenen Wunsche: „es möge das Werk nur angezeigt, nicht kritisirt werden." Indess glaube ich einmal, dass Herr Dr. Schiner sich lange und eingehend genug mit der Materie beschäftigt hat, um von ihm a priori nur etwas Tüchtiges erwarten zu können; sodann steht er notorisch mit den bewährtesten Kennern der edlen Fleugenzunft in solchen Relationen, dass er offenbar nicht blos sein eigenes Weissthum, sondern auch indirect die Resultate seiner Correspondenz vorlegt, und schliesslich muss in einer so schwierigen Materie Jeder mit Dank willkommen geheissen werden, der sich tapfer auf das Glatteis der Systematik wagt, auf die Gefahr hie und da zu straucheln. Ex post wird es natürlich an Belehrung und Verbesserung nicht fehlen; dies bleibe berufeneren Federn vorbehalten.

Die vom Autor gewählte Form ist durchaus der von Dr. Ludw. Redtenbacher für die Käfer Oesterreichs gewählten analog. Ueber die Vorzüge und Mängel der analytischen Methode ist bereits vielfältig gesprochen worden; jedenfalls kann ich bestätigen, dass angehende Käfersammler nach dieser Methode sich anscheinend schneller in dem Labyrinthe der coleopterischen Systematik zurecht fanden als nach der gewöhnlichen Tradition.

Im vorliegenden ersten Hefte werden abgehandelt: Einleitung (Begriff und Begrenzung der Diptera, Entwickelung, äussere Theile und Organe, S. I—XVI, Vorkommen, Fang und Requisite dazu — XXV, Literatur — XXXII). Dann folgen 1. Stratiomydae mit 16 Gattungen, 2. Xylophagidae mit 3 G., 3. Coenomyidae mit 1 G., 4. Tabanidae mit 7 G., 5. Nemestrinidae mit 4 G., 6. Bombylidae mit 18 G., 7. Acroceridae. Mitten in dieser Familie schliesst das erste Heft S. 70. Bei-

gegeben sind 2 lithographirte Tafeln, die erste giebt vergrösserte Darstellungen von Kopf, Rückenschild, Hinterleib und Beinen, die zweiten vom Flügelgeäder.

Nach dem Prospectus werden nicht nur die Diptera des ganzen Kaiserstaates Oesterreich in den Bereich des Werkes gezogen, sondern es wird auch die Charakteristik aller europäischen Gattungen beigefügt, und jede europäische Species mit den nothwendigsten Citaten aufgeführt, so dass das auf 8—10 Lieferungen veranschlagte Werk zugleich als Katalog der bisher bekannt gewordenen Fliegen unseres Erdtheiles dienen kann.

Dies Wenige wird genügen, dem verdienstlichen Unternehmen wohlwollende Aufmerksamkeit und Unterstützung derjenigen zuzuwenden, welche es herzlich bedauern mussten, dass für die Ordnung der Diptera es seit Meigen an einem brauchbaren Compendium durchaus fehlte.

Auf dem Umschlage wird ein ähnliches Unternehmen für die Hemiptera von Dr. Fiebers Hand in erfreuliche Aussicht gestellt.

C. A. Dohrn.

Beleuchtung und Berichtigung der Kritik eines Frankfurter Entomologen.

In No. 4—6 dieser Zeitung erschienen „Fragmente“ aus seinen entomologischen Tagebüchern von C. v. Heyden. — In der Einleitung dieser „Fragmente“ spricht der Verfasser seinen Tadel im Allgemeinen gegen sämmtliche entomologische Verzeichnisse aus, welche über unsere Gegend erschienen sind (was gewiss nicht sehr ermunternd für jeden Entomophilen ist) und erwähnt — was ihm die Hauptsache zu sein scheint — dabei auch meiner vor 4 Jahren erschienenen Fauna (Die Schmetterlinge des südwestlichen Deutschlands. Cassel 1856.). Er lässt zwar in der Art des Alten vom Berge von der ersten Abtheilung dieses Werkes, welche die Macrolepidoptera enthält, „mehrere beachtenswerthe Notizen“ gelten, zieht nichts desto weniger aber dagegen zu Felde, und findet alle Quellen unsicher, aus welchen ich für die entfernter liegenden Gegenden schöpfte; besonders erklärt er das Verzeichniss der in der nächsten Umgegend von Wiesbaden vorkommenden Schmetterlinge von L. Vigelius (abgedruckt im 6. Heft der Jahrbücher